

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Mors scepra lignibus aequat./ Mors ultima linea rerum.</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Flugblattsammlung 16.-19. Jahrhundert, Memento mori: "Bedenke, dass du sterben musst", Seltene oder einzigartige Blätter, für den Grafikliebhaber</p> <p>Inventarnummer: MOIIF00749</p> |
|--|---|

Beschreibung

Flugblatt von um 1620 mit „Memento mori“-Motiv

Dieser Druck zeigt ein Skelett mit offenem Mund in einem ovalen Rahmen, verziert mit Sanduhren und Totenköpfen mit Kronen. Der oberste Schädel trägt die päpstliche Tiara als Symbol für die geistliche Macht. Der unterste Schädel liegt auf Schwertern und einem Buch und symbolisiert die weltliche Macht. Der Rahmen ist von zwei Kartuschen umgeben. Die obere Inschrift lautet „Mors scepra lignibus aequat“ (Der Tod macht Zepter und Hacken gleich). Die untere Inschrift „Mors ultima linea rerum est“ (Der Tod ist der Schlussstrich aller Dinge) stammt von Horaz. An den vier Ecken wiederholen Totenköpfe und Knochen das „Memento mori“-Thema des Kupferstichs.

Die lateinische Inschrift unterhalb der Darstellung wird Augustinus von Hippo zugeschrieben.

Diese Darstellung stammt vermutlich aus einer Reihe von vier Blättern (Quattuor Servitutes Hominum), die allegorische Darstellungen der vier Knechtschaften des Menschen (Servitus Carnis, Servitus Mundi, Servitus Diaboli und Servitus Christi - Tod, Herrlichkeit, Hölle und Fegefeuer) darstellen.

Die Vorlage für dieses Blatt stammt möglicherweise von Joannes Bernardinus S oder Raphael Sadeler. Die Verse stammen von Quintus Horatius Flaccus und Prosper Tiro von Aquitanien.

Alle bisher bekannten Fassungen sind seitenverkehrt.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

Blattmaß: 215 x 135 mm; Plattenmaß: 189 x 113 mm; Bildgröße: 159 x 109 mm

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wann

Joannes Bernardinus S (1590-1637)

wer

wo

Vorlagenerstellung

wann

Raphael Sadeler (II) (1584-1632)

wer

wo

Verfasst

wann

wer

Prosper Tiro von Aquitanien (390-455)

wo

Verfasst

wann

wer

Horaz (-65--8)

wo

Gedruckt

wann

1610-1630

wer

wo

Schlagworte

- Druckgrafik
- Einblattdruck
- Fegefeuer
- Flugblatt
- Knochen
- Krone
- Kupferstich
- Macht
- Mensch
- Sanduhr
- Schwert
- Schädel
- Skelett
- Symbol
- Tiara
- Tod
- Vanitas
- Vers

- Zeit

Literatur

- Boon, K.G.; Verbeek, J. (1964): Dutch and flemish etchings engravings an woodcut ca. 1450-1700. Vol. XV. Amsterdam, Katalog Nr. 49
- Göttler, Christine (1996): Die Kunst des Fegefeuers nach der Reformation. Kirchliche Schenkungen, Ablass und Almosen in Antwerpen und Bologna um 1600. Mainz, S. 257-268
- Leuschner, Eckhard (2016): The role of prints in the artistic genealogy of Bernini's "Anima beata" and "Anima damnata. Aufsatz in Zeitschrift
- Ricasoli, Corinna (2018): Egbert van Panderen, Mors ultima linea rerum. Paderborn, S. 164-167